



## frbb-Jahresbericht 2023

Auch das Jahr 2023 ist wieder bedenkens- und erwähnenswert. Einerseits hielt uns die alltägliche politische Arbeit durch aktuelle Ereignisse auf Trab und andererseits beherrschte uns immer wieder das Entsetzen über die Weltlage. Da geht es nicht um Diskriminierung allein, sondern um brutale und sexualisierte Gewalt – vor allem gegen Frauen. «Nicht wegschauen, nicht vergessen» ist das Mindeste, was wir tun können. Das ist es, worum uns Frauen aus Israel, Gaza, der Ukraine, dem Iran und aus anderen Ländern bitten.

In unseren Vorstandssitzungen haben wir aber auch aktuelle Strömungen in der Schweiz analysiert und gemäss unserem Vereinszweck darauf reagiert. Dies geschah gemeinsam in den Vorstandssitzungen und ermöglichte fruchtbare Diskussionen und daraus folgend einige Aktionen. Aber lesen Sie selbst!

### Januar

Das Weihnachtessen des frbb-Vorstands wird zum Jahresessen und findet neu jeweils im Januar statt. Am 20. Januar traf sich der Vorstand im Da Roberto und genoss es, endlich wieder einmal persönlich zusammenzukommen, denn alle VS-Sitzungen finden per Zoom statt.

### Februar

Am 5. Februar traf sich der Vorstand zu seiner jährlichen «frbb-Retraite». Nebst der frbb-Jahresplanung, dem Bericht des Bündnisses «Gleichstellung - Jetzt!» zum neuen Gleichstellungsgesetz und den National- und Ständeratswahlen im Herbst beschäftigte frbb die intensivierete Zusammenarbeit mit SVF-ADF, dem Schweizerischen Verband für Frauenrechte. Seit der Statutenänderung 2022 stellen alle Sektionen 2 Vertreterinnen im Nationalen Vorstand. Somit werden nationale Themen im frbb-Vorstand jetzt eingehender diskutiert als früher.

Landratswahlen 12. Februar 2023 – folgende frbb-Mitglieder wurden (wieder)-gewählt: Simone Abt-Gassmann bisher, SP Binningen, Laura Grazioli bisher, Grüne Sissach, Désirée Jaun bisher, SP Muttenz, Miriam Locher bisher, SP Münchenstein, Beatrix von Sury d'Aspremont bisher, Die Mitte Reinach

### März

Auf dem Theaterplatz gab es eine bewilligte 8. März-Mittags-Veranstaltung der Gewerkschaft UNIA, wo auch frbb-Mitglieder dabei waren.

frbb beteiligte sich jedoch nicht an der unbewilligten 8. März-Demo und rief auch nicht dazu auf. Solange die 8.-März-Demo unbewilligt ist, wird sich frbb auch in Zukunft nicht beteiligen, was jedoch bedauert wird, denn es ist ja der Internationale Frauentag!

Am 20. März nahmen Annemarie Heiniger und Susanne Bertschi am «World café Gleichstellungsplan» im Volkshaus Basel teil. Da konnten sie ihre Forderung nach einer klaren gesetzlichen Unterscheidung zwischen allgemeiner Diskriminierung und Gleichstellung von Frau und Mann darlegen. Dieser Anlass wurde organisiert von der kantonalen Abteilung Gleichstellung und Diversität.

## April

Im Kanton Aargau gibt es den runden Tisch FrauenAargau. Brigitte Rüedin und Stellvertreterin Marianne Recher nehmen regelmässig teil, so auch am 26.4.23 und 8.11.23.

Am 25. April fand die Jahresversammlung der «Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit BL» statt. Dort ist Irmelin Schmidt die offizielle Delegierte von frbb im Trägerverein.

## Mai

Brot und Rosen: Annemarie Heiniger, Marianne Recher und Nicoletta De Carli verkauften Rosen am 1. Mai. Der Erlös ging an «Water and Pads», ein Projekt von IAW, der internationalen Dachorganisation von SVF-ADF und somit auch von frbb. Viele verdoppelten den Verkaufspreis. Dank grosszügigen Spenden konnte frbb CHF 400.- an IAW für das Projekt überweisen.



frbb-Jahresversammlung am 15. Mai – Thema: «Frauen in MINT-Berufen»

Alle Vorstandsmitglieder wurden bestätigt:

Geschäftsführung frbb: Mit dem Rücktritt von Annemarie Heiniger als Co-Präsidentin und Co-Geschäftsführerin wird Erika Paneth Präsidentin von frbb und übernimmt auch allein das Mandat der Geschäftsführung.

Erika Paneth wurde als frbb-Vertreterin zu einem Hearing zum Thema 'Neues Gleichstellungsgesetz' in die Grossratskommission JSSK eingeladen.

## Juni

14. Juni: frbb war aktiv dabei am Feministischen Streik/Frauenstreik Basel und Rheinfelden 2023. Marianne Recher und Annemarie Heiniger arbeiteten monatelang sehr aktiv mit im Basler Komitee (insgesamt in 4 Arbeitsgruppen) – traten jedoch Anfang Mai aus, weil ihnen die Diskussionen rund um den schwarzen/grauen Block widerstrebten. frbb war auf dem Theaterplatz präsent, einige frbb-Mitglieder waren auch an der Demo in Basel.

In Rheinfelden wurde ein Mittagspicknick organisiert, wo B. Rüedin eine kurze Ansprache hielt. U. Nakamura war mit dabei. A. Heiniger, M. Recher, H. Bodmer und B. Rüedin nahmen in Rheinfelden an der Kundgebung teil. Am Abend war Gemeindeversammlung in Rheinfelden, wo die Streik-Frauen einen Antrag auf weibliche Park- und Strassennamen stellten. Dieser wurde vertagt...



Entspannung am Frauenstreik – wir streiken

Rund 10 frbb-Mitglieder reisten am 17. Juni nach Lausanne an die jährliche SVF-ADF-Delegiertenversammlung. Viel Beachtung fand am Nachmittag der thematische Teil: «Frauen und Klima» mit Klimaseniorinnen und Marche Bleue.

## Juli / August

Am 26. August fand im Foyer Public des Theater Basel die frbb-Wahlveranstaltung «Frauenpower ins Bundeshaus» mit den frbb-Nationalrats- und Ständeratskandidatinnen statt – hervorragend moderiert von alt Ständerätin Anita Fetz. Dabei waren: Fränzi Stier, Tonja Zürcher, Florence Brenzikofer, Tamara Alù, Sibel Arslan, Eva Herzog, Elisabeth Schneider-Schneiter, Sarah Wyss und Joe Vergeat. Die Politikerinnen haben den höchst anregenden und motivierenden Austausch genossen.

## September

frbb war intensiv mit Vorbereitungen beschäftigt u.a. NR-SR-Wahlkampf, Neues Gleichstellungsgesetz und die Aktion 16 Tage gegen Gewalt...

## Oktober

Am 22. Oktober wurden 7 frbb-Mitglieder in den National- resp. Ständerat gewählt:

Ständerat: BS Dr. Eva Herzog und BL Maya Graf

Nationalrat: BS: Sibel Arslan, Sarah Wyss

BL: Florence Brenzikofer, Samira Marti, Elisabeth Schneider-Schneiter

## November

Unsere Aktion am 29. November zu «16 Tage Gewalt gegen Frauen» (auch Orange Days genannt) auf dem Marktplatz in Basel war ein voller Erfolg. Wir verteilten Flyer-Postkarten zum nationalen Thema «Psychische Gewalt in einer Partnerschaft» mit einer Mandarine. Die Farbe Orange zeigt symbolisch und eindrücklich auf, dass Gewalt an Frauen nicht toleriert wird. Rund um die Welt machten orange beleuchtete Gebäude auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam.



## Dezember

Am 4. Dezember wurde Eva Herzog glanzvoll als Ständeratspräsidentin für das Jahr 2024 gewählt – mit 44 von 46 Stimmen.

## Laufende Vorstandsarbeiten 2023

- Monatliche frbb-Vorstandssitzungen, Vorstands-Zusatz-Infos per Mail und WhatsApp-Gruppe
- Monatliche Sitzung des SVF-ADF-Vorstands. Delegiert von frbb sind Ursula Nakamura und Annemarie Heiniger, Stellvertreterinnen sind Marianne Recher und Nicoletta De Carli.
- Neben mehreren Versänden per Post erhalten die frbb-Mitglieder regelmässige Newsletter mit aktuellen Infos und frauenpolitischen Anliegen.
- Facebook-Auftritt von frbb [www.facebook.com/FrauenrechtebeiderBasel](https://www.facebook.com/FrauenrechtebeiderBasel)
- Aktualisierung der Webseite [www.frauenrechtebasel.ch](http://www.frauenrechtebasel.ch) durch Ursula Nakamura

## Vernetzung 2023

- Mitarbeit Feministischer Streik Basel – Frauenstreik Basel und Rheinfelden/Aargau 2023
- Regelmässige Austauschtreffen frbb mit Aargauerinnen, organisiert von Brigitte Rüedin
- Mitarbeit bei FrauenAargau/runder Tisch, frbb vertreten durch Brigitte Rüedin und als Stellvertreterin Marianne Recher
- Mitträgerschaft von frbb bei der «Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen BL», neuer Name «Sexuelle Gesundheit BL»: frbb vertreten durch Irmelin Schmidt
- «Plattform 14. Juni» Baselland: frbb vertreten durch Regula Waldner, Grüne BL
- NGO Koordination Post-Beijing: frbb ist Einzelmitglied. Nicoletta De Carli ist offizielle Delegierte von SVF-ADF.
- International mit IAW – International Alliance of Women: Dr. Sibylle von Heydebrand (frbb) vertritt IAW bei der UNO in Genf. Sie ist für SVF-ADF bei IAW in den Vorstand gewählt. Ursula Nakamura und Heidi Bodmer (frbb) engagieren sich beim IAW Projekt «Water and Pads for school-girls»


Basel, 17. März 2024/Annemarie Heiniger



frauenrechte  
beider basel

*Ne lâchons rien - ça vaut la peine!  
Dranbleiben - es lohnt sich!*



Association suisse pour les droits des femmes **adf**   
Schweizerischer Verband für Frauenrechte **svf**